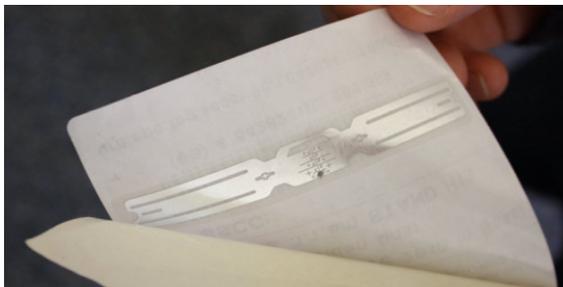


Ausgewählte Meilensteine

Unterstützung im Umgang mit RFID für das Bundesamt für Gesundheit



Neue Technologien wie RFID (Radio Frequency Identifikation) können von verschiedenen gesellschaftlichen Anspruchsgruppen unterschiedlich bewertet werden. Je nachdem stehen Chancen, oft aber auch Risiken im Vordergrund. Dialoge und gemeinsame Lösungsfindungen können dazu beitragen, Konfliktpotenziale frühzeitig zu erkennen und anzugehen. Vor diesem Hintergrund klärt der Bericht zu Händen des Bundesamts für Gesundheit (BAG) den Bedarf nach einer Stakeholder-Plattform zu den Chancen und Risiken von RFID ab.

(Abschluss Dezember 2010)

Klimadialogveranstaltungen



Im Rahmen der Projektzusammenarbeit mit der Zurich Versicherung fand im Frühjahr 2010 die erste Verleihung des „Zurich Klimapreises“ statt. Der Preis war ausgeschrieben für Projekte aus dem Raum Zürich Oberland. Nach dem Erfolg dieser Pilotveranstaltung finden weitere Dialoge und Preisausschreibungen in den Regionen Ost und West sowie Liechtenstein statt.

(April 2010)

Themenfeld Geothermie ausgebaut



Spätestens seit den Dialogveranstaltungen, welche die Stiftung Risiko-Dialog 2009 in Basel durchführen durfte, ist das Thema der tiefen Geothermie auf dem Radar der Stiftung. 2010 konnte die Stiftung bestehendes Wissen an Vorträgen, Kongressbeiträgen und in Leitfäden über die Schweizer Landesgrenze hinaus weiterverbreiten. Sie konnte sich als kompetenter Partner für zukünftige Geothermieprojekte etablieren und steht in konkreten Verhandlungen für Zusammenarbeiten in verschiedenen Projekten.

(durchgehend)

Kompetenzcenter ICT etabliert



Neben den bestehenden Themenfeldern, welche die Stiftung Risiko-Dialog bearbeitet, wurden 2010 auch die Akquiseaktivitäten im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien verstärkt. Erste vielversprechende Kontakte konnten geknüpft werden, verschiedene Projektunterlagen wurden erstellt und erste Aufträge sind in Bearbeitung.

(durchgehend, seit April 2010)

GDV Innovationsplattform Klimawandel



Ziel der Innovationsplattform Klimawandel war der intensive Informations- und Erfahrungsaustausch aller beteiligten Akteure rund um das Thema Klimawandel. Sechs eintägige Themenworkshops mit ausgewählten Experten aus den Bereichen Wissenschaft, Bauplaner/Entwickler, Behörden, Industrie, NGOs und Energieversorgung lieferten im Frühjahr 2010 hochkarätigen Input. Ende Januar 2011 wurden die Ergebnisse in einer Abschlusskonferenz zusammengetragen, durch Vorträge und Diskussionsrunden ergänzt und zu einem umfassenden Empfehlungspapier verdichtet. Workshopthemen: „Intelligente Netze für Energie und Mobilität“ und „Praktische Umsetzung des Energiekonzepts der Bundesregierung“

Dr. Antje Grobe (Leitung), Milena Riede, Viola Schetula, Michael Veller, Alexander Probst (2009 – 2011)

BAG Dialogplattform Nanotechnologie



Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat zusammen mit der Stiftung Risiko-Dialog den Bericht über die „Dialogplattform Konsumentensinformationen zu Nano-Produkten“ veröffentlicht. Der Bericht fasst

die Ergebnisse des Stakeholder-Dialogs zusammen, der seit dem Frühjahr 2009 besteht. Mittels einer Matrix wurden Anregungen für eine gestaffelte Informationsstrategie zu Nanomaterialien zusammengestellt. Zielsetzung: Konsumenten durch verschiedene Medien Zugang zu Überblickswissen und vertiefenden Informationen ermöglichen.

Dr. Antje Grobe (Leitung), Martina Brunthaler (2009 – 2010)

BASF Dialogforum Nano



Im BASF Dialogforum Nano 2009/2010 arbeiteten Verbaucherorganisationen, Umweltverbände, Wissenschaftliche Institute und Kirchen zusammen mit der BASF SE an konkreten Empfehlungen wie Transparenz und Information entlang des Produkt-Lebensweges von Nanomaterialien gewährleistet werden kann. Konkrete Empfehlungen zu Sicherheitsdatenblättern, technischen Informationen, Schulungsformaten, Webauftritten und Hotlines beantworten die Kernfrage des Dialogs: „Wer soll was, mit welchen Mitteln, zu wem, zu welchem Zweck, wann erfahren?“ 2011 und 2012 wird die Gruppe mit weiteren industriellen Akteuren seitens der OEM- und durch Handelsunternehmen erweitert.

Dr. Antje Grobe (Leitung), Alexander Probst (2009 – 2010)

Thinktank Klimawandel



Im Auftrag des GDV führte die Stiftung Risiko-Dialog einen Thinktank Klimawandel mit Vordenkern und Querdenkern der „jungen Generation“ durch. Ziel dieser Veranstaltung war, in Form eines Kreativworkshops - frei von produktspezifischen Vorgaben der Versicherungsbranche - mögliche Bedürfniswelten der Zukunft, sowie Ideen und Lösungsansätze im Umgang mit dem Klimawandel zu skizzieren und zukünftige Anforderungen zum Thema „Sicherheit“ herauszuarbeiten.

Dr. Antje Grobe (Leitung), Milena Riede, Nico Kreinberger

(2009 – 2010)

Informationsseite www.nano-sicherheit.de



Wissenschaftliche Begleitung und Redaktion der Informations-Internetplattform. Die Plattform bietet einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand sowie über die Diskussion um Chancen und Risiken von Nanotechnologien.

Dr. Antje Grobe, Jonas Schwan, Eileen Hamerschmidt, Alexander Probst

(2006 – 2010)

Erweiterung des Stiftungsrates



Die Stiftung Risiko-Dialog schenkt sich im Jubiläumsjahr einen vergrößerten Stiftungsrat. Sie erweitert sich dadurch um namhafte Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft. Mitglieder im Stiftungsrat sind:

- ⇒ Urs Berger
- ⇒ Dr. Kaspar Eigenmann
- ⇒ Prof. Dr. Elgar Fleisch
- ⇒ Prof. Dr. em. Matthias Haller (bisher)
- ⇒ Prof. Dr. Ortwin Renn
- ⇒ Kurt Schär

Die zusätzlichen Stiftungsräte bringen interessante Perspektiven und Impulse mit ein. Zudem stehen der Stiftung Risiko-Dialog durch den erweiterten Stiftungsrat Erfahrungen und Kompetenzen aus unterschiedlichen Gebieten zur Verfügung.

(Oktober 2010)

Jubiläumsfeier



Festlicher Anlass zum 20-jährigen Jubiläum der Stiftung Risiko-Dialog. Zusammen mit den Gästen wurde intensiv über Risikolandschaften diskutiert und man wagte den Blick in die Zukunft. Welches waren in den letzten zwei Jahrzehnten die Konstanten, wo gab es Veränderungen und Eruptionen der Risikodebatten, wie könnte die Entwicklung zukünftiger Risikowelten aussehen?

(Januar 2010)

Teamtage Seealpsee



Anfang Juli trafen sich sämtliche Mitarbeitenden der Stiftung Risiko-Dialog zu den alljährlichen Teamtage im Gasthaus Forelle, direkt am malerischen Seealpsee im Alpstein. Neben der Präsentation bestehender Projekte und Methoden, wurden neue Ideen für zukünftige Aktivitäten diskutiert. Das jährliche Treffen der Teams aus Deutschland und der Schweiz dient dabei aber ebenso als wichtiges Element zur übergreifenden Teambildung und Schaffung eines gemeinsamen Verständnisses der Stiftung und ihrer Ziele.

(Juli 2010)

Dialog-Projekte

Zurich Risk Management Dialogue, Klimawandel (seit 2009)

Matthias Holenstein (Leitung), Martina Brunnthaler

Nanotechnologien als Risiko – wird der Fortschritt zum Boomerang? (2010)

Prof. Dr. em. Matthias Haller (Moderation), Dr. Antje Grobe (Vortrag)

Thinktank Klimawandel (2009 – 2010)

Dr. Antje Grobe (Leitung), Milena Riede, Nico Kreinberger

Research

Kollektive Formen von Moral Hazard als Quelle systemischer Risiken an den Finanzmärkten (Nationalfondsunterstütztes Projekt von Nils Rimmel, Studie, 2009 – 2011)

Prof. Dr. em. Matthias Haller (Hauptreferent)

Positionierung der Versicherer in der öffentlichen Debatte um Naturgefahren - Chancen der Kommunikation für Reputation und Sensibilisierung (Studie, 2008 – 2011)

Matthias Holenstein (Leitung), Prof. Dr. em. Matthias Haller, Martina Brunnthaler

Folgen eines Stromausfalls für kritische Infrastrukturen (Studie, 2010)

Matthias Holenstein (Leitung)

Stürmische Zeiten (GDV)

Studie zu Klimawandel und Naturgefahren als gesamtgesellschaftliche Herausforderung: Analyse der Präventions- und Kompensationsmöglichkeiten sowie Entwicklung und Handlungsoptionen.

(Studie 2009 – 2011)

Dr. Antje Grobe (Leitung), Matthias Holenstein, Martina Brunnthaler, Viola Schetula, Christian Schneider, Michael Veller

Beratung



Chancen von RFID und verwandten Technologien nutzen

– unterschiedliche Perspektiven berücksichtigen (Bericht, 2009 – 2010)

Matthias Holenstein (Leitung), Jörg Berlinger, Dr. Roman Högg

Publikationen



riskBRIEF (3 Ausgaben im Februar, Juni und Oktober 2011)

Dr. Roman Högg (Leitung)

Natural Hazard Management and Communication: Potentials for Prevention due to Insurance Companies and Private Precautionary Behaviour (Artikel)

Martina Brunnthaler, Matthias Holenstein und Prof. Dr. em. Matthias Haller



Über den Umgang mit Hoffnungen und Bedenken der Bevölkerung am Beispiel des Geothermieprojektes St.Gallen (Beitrag, Geothermiekongress St.Gallen)

Matthias Holenstein

Risikokommunikation in der Trinkwasserversorgung (Artikel)

Matthias Holenstein (Leitung), Jörg Berlinger

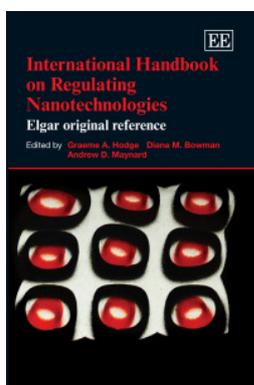


„Entwicklung von Geothermieprojekten“ (Leitfaden)
Matthias Holenstein und Dr. Roman Högg

Jubiläumsfest der Stiftung Risiko-Dialog
Komplettes Team der Stiftung Risiko-Dialog

WISSENSWERTE Bremer Forum für Wissenschaftsjournalismus (Expertenworkshop zum Thema Chancen und Risiken der Nanotechnologien, Bremen, November 2010)
Nico Kreinberger (Moderation)

Risk Governance (Encyclopedia of Nanoscience and Society, Sage 2009)
Dr. Antje Grobe und Prof. Dr. Ortwin Renn



Risk Governance in the Field of Nanotechnologies: Core Challenges of an Integrative Approach (International Handbook on regulating Nanotechnologies, Edward Elgar Pub 2011)
Prof. Dr. Ortwin Renn und Dr. Antje Grobe

Referate

Das Konzept "Risiko" und die Krisenanfälligkeit der Gesellschaft (Umweltwissenschaften ETH Alumni, Zürich, Februar 2010)
Prof. Dr. em. Matthias Haller

Wahrnehmung und Umgang mit Risiken (Öffentliche Veranstaltung zum Geothermieprojekt der Stadt St.Gallen, Februar 2010)
Matthias Holenstein

Tiefe Geothermie Basel: Risikokommunikation und Dialog (Kongress: Tiefe Geothermie im Fokus- Chancen, Risiken, Lösungen, Stuttgart, Februar 2010)
Matthias Holenstein

Stellungnahme zu Nanomaterialien in Lebensmitteln (Stellungnahme für die Verbraucherkommission Baden-Württemberg, Oktober 2010)
Dr. Antje Grobe, Prof. Dr. Ortwin Renn, Alexander Probst

Geld-Wert: Plan oder Zufall? (8. Informationstag Wiener Versicherungsmakler "Werte:Schaffen:Risiko", Wien, März 2010)
Prof. Dr. em. Matthias Haller

Über den Umgang der Gesellschaft mit Risiken und deren Bewertung (Internationale Geothermiekonferenz, Akzeptanz von Geothermieprojekten – vom Umgang mit der kritischen Öffentlichkeit, Freiburg, Mai 2010)
Matthias Holenstein

Veranstaltungen



Workshop Naturgefahren: Kommunikation von Unsicherheiten
Matthias Holenstein (Leitung)

How to Communicate about Nanotechnologies: Lessons learned from studies about public perception, media attention and stakeholder dialogues (nanobio europe, International congress & exhibition on nanotechnology, Münster, Juni 2010)
Dr. Antje Grobe

Öffentliches Symposium "Klimawandel": Die Anpassungsstrategie der Schweiz, Workshop Themenbereich Risiko – Sicherheit
Matthias Holenstein (Leitung)

Nanotechnologien in der Getränkeindustrie: Anforderungen an eine frühe Innovationsbegleitung (Arbeitsgemeinschaft der schweizerischen Getränkebranche (ASG) – Jahreskongress, Interlaken, Juni 2010)
Dr. Antje Grobe

Implying IRGC's framework to emerging risks covered in iNTeg-risk, Session 2: application of RG to new technologies, application 1: Nanotechnologies (iNTeg-risk course I.I.; Stuttgart, Juni 2010).

Dr. Antje Grobe

Kommunikation und Akzeptanz (Workshop Tiefe Geothermie und Seizmizität, Vermittlung von Grundlagen mit diversen Expertenbeiträgen, München, Juli 2010)

Matthias Holenstein

Modul 'Risiko-Management' (ES-HSG Management for the Legal Profession, St. Gallen, Februar und September 2010)

Prof. Dr. em. Matthias Haller

Funktion der Assekuranz in Wirtschaft und Gesellschaft (HSG Diplomkurs Insurance Management, St. Gallen, Juni 2010)

Prof. Dr. em. Matthias Haller

Tiefe Geothermie. Umgang mit Hoffnungen und Ängsten der Bevölkerung (Fachtagung zu Chancen, Risiken, ersten Erfolgen und Zukunftsaussichten der Stromgewinnung mit Erdwärme, Bern, August 2010)

Matthias Holenstein

Risikokommunikation in der Trinkwasser- und Gasversorgung: Wichtiger denn je! (Gastreferat an der Tagung des Schweizerischen Vereins des Gas und Wasserfaches (SVGW), Luzern, September 2010)

Matthias Holenstein

Sicherheit und Risiko – die Familiensicht (Credit Suisse - Family Forum, Muri/BE, September 2010)

Prof. Dr. em. Matthias Haller

Versicherung – Die grossen Themen als Herausforderung; Verknüpfung mit der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (St. Galler AssekuranzForum, Bezaun (AT), September 2010)

Prof. Dr. em. Matthias Haller

Finanzdienstleister: 'Customer Value' und 'Consulting Value' – Transfer zur Praxis (MLP-Master of Business Administration (MLP-MBA), St. Gallen, September 2010)

Prof. Dr. em. Matthias Haller

Public Perception of Nanotechnologies (Vortrag auf der Internationalen Konferenz zu Nanotechnologien in der Forstwirtschaft, Helsinki, September 2010)

Dr. Antje Grobe

Nanomaterialien in Lebensmitteln (Vortrag vor der Verbraucherkommission Baden-Württemberg, Stuttgart, Oktober 2010)

Dr. Antje Grobe



Risiko-Dialog zwischen "Fakten" und Werten (3. Tagung der SATW Kommission für Ethik und Technik 'Ethik an Fachhochschulen', Freiburg, Oktober 2010)

Prof. Dr. em. Matthias Haller (Moderation, Referent)

BAG-Dialogplattform: Information von Konsumentinnen und Konsumenten über synthetische Nanomaterialien in Produkten (6. Sitzung der Begleitgruppe zur Umsetzung des Aktionsplans zu synthetischen Nanomaterialien, Bern, Oktober 2010)

Dr. Antje Grobe

Naturgefahren- Kommunikation: Dialog als Chance für die Sensibilisierung? (Feierabendgespräch der Raumplanungsgruppe Nordostschweiz, St. Gallen und Frauenfeld, Oktober 2010)

Matthias Holenstein und Jörg Berlinger

Wie spricht man über Nanotechnologien? (Workshop: Nano – Wie erkläre ich es meinem Kunden? Argumente für Produzenten und Verarbeiter; Düsseldorf, November 2010)

Jonas Schwan

Kennzeichnung (Expertenworkshop Nano-Dialog Baden-Württemberg, Stuttgart, Dezember 2010)

Dr. Antje Grobe

Nanotechnologien in der öffentlichen Wahrnehmung (Vortrag zur Tagung NanoVision des Karlsruhe Institute of Technology (KIT), Karlsruhe, Dezember 2010)

Dr. Antje Grobe

Stiftung Risiko-Dialog St. Gallen

Hirtenweg 7
9010 St. Gallen

Office:

Zürcherstrasse 12
CH-8400 Winterthur

Tel +41 52 262 76 11

Fax +41 52 262 76 29

www.risiko-dialog.ch

Hinweis: Öffentlich zugängliche Studien und Berichte können bei der Stiftung bezogen werden.